

Anlage 2

Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der derzeit geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2017 folgende Haushaltsatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2017** wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge (24.) auf **144.008.790 EUR**
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (25.) auf **140.949.680 EUR**

mit einem Saldo (Pos. 26.) von **3.059.110 EUR**

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge (Pos. 27.) auf **0 EUR**
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (Pos. 28.) auf **0 EUR**

mit einem Saldo (Pos. 29.) von **0 EUR**

mit einem **Überschuss** (Pos. 34.) von **3.059.110 EUR,**

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 19.) auf **13.332.080 EUR**

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 23) auf **11.359.700 EUR**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 28.) auf **22.477.130 EUR**

mit einem Saldo (Pos. 29.) von **- 11.117.430 EUR**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 31.) auf **11.418.540 EUR**
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 32.) auf **4.094.100 EUR**

mit einem Saldo (Pos. 33.) von **7.324.440 EUR**

mit einem **Zahlungsmittelüberschuss** (Pos. 34.) des
Haushaltsjahres von **9.539.090 EUR**

festgesetzt.

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **11.418.540 EUR** festgesetzt.

Davon wird ein Betrag in Höhe von **687.600 EUR** im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsprogrammes aufgenommen.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, die in künftigen Jahren zur Auszahlung kommen, wird auf **2.500.000 EUR** festgesetzt. Davon entfallen auf die Haushaltsjahre 2018 **1.800.000 EUR** und 2019 **700.000 EUR**.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **25.435.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **85.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 450,00 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 590,00 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 390,00 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan. Der Magistrat wird ermächtigt, bei organisatorischen Änderungen in dem dadurch erforderlichen Umfang Planstellen umzusetzen.

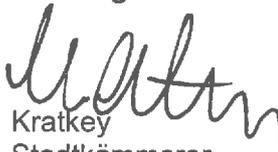
§ 7

Überplanmäßige Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, die sich im Einzelfall auf mehr als 10 % des Ansatzes belaufen, sind erheblich i. S. d. § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO. Gleiches gilt für außerplanmäßigen Aufwand des Ergebnishaushaltes über 10.000 EUR.

Überplanmäßige Auszahlungen des Finanzhaushaltes für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen über 25.000 EUR bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung (§ 51 Nr. 8 HGO).

Wetzlar, den 10.02.2017

Der Magistrat der Stadt Wetzlar


Kratkey
Stadtkämmerer